


„Multitalent und Einzelkämpfer“ Management in den Offenen Hilfen / Familienunterstützenden Diensten

**Lehrgangreihe mit Lebenshilfe-Zertifikat
4-teilige Lehrgangreihe 2010 / 2011**



Diakonisches Werk Württemberg
Abteilung Behindertenhilfe

Lebenshilfe  Kooperation der Landesverbände
Bayern, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg

**Ihre AnsprechpartnerInnen
zu diesem Qualifizierungsangebot im
Landesverband Baden-Württemberg der Lebenshilfe
für Menschen mit Behinderung e.V.:**

**Für
inhaltliche Fragen** Nora Burchartz
Telefon: Durchwahl: - 20
E-Mail: Nora.Burchartz@lebenshilfe-bw.de

**Seminar-
Organisation und
-Verwaltung** Heidrun Otto
Telefon. Durchwahl: - 30
E-Mail: Heidrun.Otto@lebenshilfe-bw.de

Anschrift Landesverband Baden-Württemberg
der Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V.
Jägerstraße 12
70174 Stuttgart
www.lebenshilfe-bw.de

Zentrales Telefon 07 11 / 2 55 89 - 0

Telefax 07 11 / 2 55 89 - 55

“Multitalent und Einzelkämpfer”

Management in den Offenen Hilfen / Familienunterstützende Dienste

Gemeinsame Veranstaltung der Lebenshilfe- Landesverbände Baden-Württemberg, Bayern und Rheinland-Pfalz der Lebenshilfe in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Württemberg – Abteilung Behindertenhilfe

Zielgruppe: LeiterInnen und hauptamtliche MitarbeiterInnen im Bereich Offene Hilfen / Familienentlastende bzw. -unterstützende Dienste.

Zielsetzung: Die 4-teilige Qualifizierungsreihe vermittelt LeiterInnen und hauptamtlichen MitarbeiterInnen in den Offenen Hilfen / Familienentlastenden bzw. – unterstützenden Diensten ein breites Kompetenzspektrum für die professionelle Arbeit in den Offene-Hilfe Diensten.

Ziele der Qualifizierungsreihe sind:

- Erweiterung des fachlichen Wissens bzw. Wissenshorizonts
- Reflexion der professionellen Rolle und Arbeitsweise
- Stärkung der Position der Offenen Hilfen im Gesamtzusammenhang der Behindertenhilfe und im gesellschaftlichen Kontext

Das Anliegen dieses Qualifizierungsangebotes ist es vor allem, ein breit angelegtes Fachwissen zu vermitteln und die Handlungskompetenzen der TeilnehmerInnen zu stärken und zu erweitern. Dabei geht es auch darum, die eigene Professionalität und Rolle in den Offenen Hilfen zu reflektieren und auszubauen. Beleuchtet wird ebenso die Dimension des Gesamtzusammenhangs der Offenen Hilfen im Gemeinwesen, die Bedeutung in der sozialen Hilfelandschaft und im sozialpolitischen Raum.

Darauf abgestimmt greift die 4-teilige Qualifizierung in den einzelnen Seminareinheiten zentrale Themen auf.

Die Qualifizierungsreihe ermöglicht den TeilnehmerInnen, innerhalb der jeweils sehr unterschiedlichen Gegebenheiten vor Ort den passenden individuellen Weg zu finden, und mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen so umzugehen, dass sich Zufriedenheit und gute Perspektiven einstellen können.

Im Rahmen der Qualifizierung haben die TeilnehmerInnen die Aufgabe, ein Praxisprojekt aus einem exemplarischen Lehrgangsthema zu erarbeiten und im Kurs zu präsentieren.

In der Qualifizierungsreihe werden vielfältige Methoden eingesetzt, wie z.B. Paar- Kleingruppen- und Plenumsarbeit, Rollen- und Planspiele, Impulsreferate, etc.

1. Teil: Menschenbild – professionelles Selbstverständnis - Standortbestimmung 06. – 08.10.2010

- Ethische Grundlegungen und Entwicklung der Behindertenhilfe
- Paradigmenwechsel u.a.: Assistenzprinzip, Gemeinwesenorientierung, Selbstbestimmung, Empowerment, etc.
- Von der Integration zur Inklusion (u.a. UN-Behindertenrechtskonvention)
- Verortung der Offenen Hilfen im Spektrum der Behindertenhilfe
- Organisationsstrukturen und – formen der Offenen Hilfen
- Professionelles Selbstverständnis

2. Teil: Kooperation mit dem System Familie Aspekte von Finanzierung und Wirtschaftlichkeit 14. – 17.03.2011

Betriebswirtschaftliche Aspekte/ Finanzierungsfragen

- Einmaleins der Betriebswirtschaft für die Offenen Hilfen
- Finanzierungs-Rahmenbedingungen in der Behindertenhilfe allgemein und speziell in den der Offenen Hilfen
- Fundraising

Familie als System:

- Soziologie der „Familie heute“, Einführung in das systemische Denken
- Die spezielle Situation von Familien mit behinderten Angehörigen, Bedeutung für die Offenen Hilfen
- Einführung in Genogramm- und Skulpturarbeit

3. Teil: Beratungskompetenz, Managementaspekte, Konzeptionsentwicklung Projektthemen 04. – 07.07.2011

Kommunikation und Kooperation

- Beraten, Verhandeln, Gespräche erfolgreich führen
- Sicherheit und Kompetenz in schwierigen Gesprächssituationen erlangen
- Kennen lernen und Einüben von verschiedenen Kommunikationstechniken

Elemente von Steuerung und Leitung

- Projektmanagement, Konzeptionsentwicklung
- Öffentlichkeitsarbeit

Erarbeitung von Projektthemen, die von den Teilnehmenden zwischen dem 3. Und dem 4. Seminarteil durchgeführt werden

4. Teil: Teilnehmerbezogene Schwerpunkte und Perspektiven der Offenen Hilfen Präsentation der Projekte 07.11. – 09.11.2011

- Wahlthemen aus der Gruppe wie z.B. Freiwilligenmanagement, Erfahrungen zum Persönlichen Budget, innovative, neue Angebotsbausteine in den Offenen Hilfen, etc.
- Perspektiven der Offenen Hilfen
- Präsentation der Projekte
- Auswertung

Anmeldung

Landesverband Baden-Württemberg der
Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e. V.
Jägerstr. 12
70174 Stuttgart

Telefon: 0711/25589-0
Telefax: 0711/25589-55
E-Mail: info@lebenshilfe-bw.de

Veranstaltungs-Nr.	Veranstaltungs-Titel	Veranstaltungs-Termin/e
FO / BW Fo	„Multitalent und Einzelkämpfer“	

Name: _____ Vorname: _____ geb. am: _____

Straße / Nr.: _____

PLZ / Ort: _____ Bundesland: _____

Tel. privat: _____ Tel. dienst.: _____

E-Mail: _____

Name der Einrichtung: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

E-Mail: _____ (Stempel): _____

Berufsausbildung: _____

Zur Zeit tätig als: _____

Ich bin damit einverstanden, dass zum Zwecke der Bildung von Fahrgemeinschaften meine Adresse weitergegeben wird.

Die umseitigen Teilnahmebedingungen des Veranstalters erkenne ich hiermit an.

Ort, Datum

Unterschrift

Hinweise und Teilnahmebedingungen

Anmeldung

Zu allen Seminaren ist eine verbindliche schriftliche Anmeldung erforderlich. Benutzen Sie dafür ein Anmeldeformular aus dem Fortbildungsprogramm. Die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Der Eingang der Anmeldung wird in der Regel innerhalb von zwei Wochen bestätigt.

Die Zulassung zum Seminar ist personengebunden. Ausnahmen bedürfen der Bestätigung durch den Landesverband.

Rücktrittsrecht

Ein Rücktrittsrecht besteht nur bei persönlicher schriftlicher Benachrichtigung an den Landesverband durch den/die TeilnehmerIn.

Ein kostenfreies Rücktrittsrecht vor Beginn der Maßnahme besteht nur innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Zusage.

Bei Rücktritt zu einem späteren Zeitpunkt wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 40,00 fällig.

Bei Rücktritt später als 1 Monat vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent, 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn 75 Prozent, bei Nichtteilnahme ohne rechtzeitige schriftliche Rücktrittserklärung 100 Prozent des Teilnahmebeitrages berechnet.

Bei Absagen der Veranstaltungen aus Gründen, die vom Veranstalter nicht zu vertreten sind, ist eine Haftung des Veranstalters ausgeschlossen.

Leistungen

Die Teilnahmegebühren können sich zusammensetzen aus der reinen Seminargebühr, der Vollverpflegung und den Kosten für die Unterkunft / Übernachtung. Welche Kosten bei der jeweiligen Veranstaltung enthalten sind, ist in der Regel jeweils angegeben. Im Zweifelsfalle gibt Ihnen der Landesverband die entsprechende Information.

Die Preise gelten vorbehaltlich Änderungen von Tagungshäusern und möglichen weiteren Kostensteigerungen.

Die Unterbringung bei Veranstaltungen in Tagungshäusern mit Übernachtungsmöglichkeit erfolgt in der Regel in Doppelzimmern. Soweit möglich, können Sie sich für ein Einzelzimmer oder für die Teilnahme am Seminar ohne Übernachtung/Frühstück anmelden. Bitte vermerken Sie dies bereits auf dem Anmeldeformular. Eine Freistellung von den Kosten der Tagesverpflegung kann nicht erfolgen bei Seminaren in Tagungshäusern mit Übernachtung, da diese in der Regel keine individuellen Regelungen vorsehen.

Abschluss

Die Teilnahmebescheinigung wird am Ende des jeweiligen Seminars ausgehändigt, sofern dieses vollständig besucht wurde. Sie enthält neben dem Thema die Angabe des Stundenumfanges. Bei Qualifizierungsreihen unterscheiden der Landesverband bzw. die Lebenshilfe-Kooperation der Landesverbände Baden-Württemberg, Bayern und Rheinland-Pfalz – je nach Umfang – das Basis-Zertifikat bzw. das Aufbau-Zertifikat. TeilnehmerInnen an Qualifizierungsseminaren für Führungskräfte erhalten nach erfolgreichem Abschluss das Weiterbildungsdiplom der Lebenshilfe-Kooperation.

**Ihre Ansprechpartner
in Sachen Fortbildung:**



Landesverband
Baden-Württemberg
Lebenshilfe für Menschen
mit geistiger Behinderung e.V.
Jägerstraße 12

Landesverband
Bayern
Lebenshilfe für Menschen
mit geistiger Behinderung e.V.
Kitzinger Str. 6

Landesverband
Rheinland-Pfalz
Lebenshilfe für Menschen
mit geistiger Behinderung e.V.
Drechslerweg 25

70174 Stuttgart
Tel.: 0711 / 255 89 - 0

91056 Erlangen
Tel.: 09131 / 75 46 1 - 0

55128 Mainz
Tel.: 06131 / 936 60 – 0